

Kreis Lörrach

Vermögen für Gemeinwohl einsetzen

Die Oberbadische, 21.10.2019 - 15:00 Uhr



Rainer Liebenow, Georg Freiherr von Schönau und Hans Friedrichkeit (von links) erklärten Sinn und Zweck von Stiftungen. Foto: Denis Bozbag Foto:

Kreis Lörrach (boz). Welche Aufgaben haben Stiftungen und wie sind diese aufgebaut? Mit diesen Fragen beschäftigte sich ein Vortragsabend im Sparkassenforum der Sparkasse Lörrach-Rheinfeld. Hans Friedrichkeit, Sprecher der Sektion Lörrach-Müllheim im Wirtschaftsrat, führte durch die Veranstaltung, die zwei Referate umfasste. Rainer Liebenow, Mitglied im Sparkassenvorstand und Vorsitzender der Pro Regio Stiftung, erläuterte den Aufbau, die Rechtsform sowie die Gemeinnützigkeit einer Stiftung. Georg Freiherr von Schönau gab als Vorsitzender der Dr. K.H. Eberle Stiftung einen Einblick in die Arbeit der Forschungsförderung.

Eine Stiftung zu gründen und sein Vermögen für einen förderungswürdigen Gemeinwohl einzusetzen, sei eine gute Möglichkeit, sich in der Heimat gesellschaftlich zu engagieren, unterstrich Liebenow. Der Raum Basel mit seinen rund 1000 Einrichtungen sei dafür ein beeindruckendes Beispiel. Die meisten Stiftungen in Deutschland sind nach seinen Angaben juristische Personen des bürgerlichen Rechts und verwalten die Vermögensmasse eines Stifters auf meist unbestimmte Zeit. Die staatliche Anerkennung erfolgt durch die Stiftungsbehörde des Landes. Eine Stiftung verfügt über eine Satzung, die unter anderem den Zweck und die Art ihres Wirkens festschreibt. Nach außen wird sie von einem Vorstand (Exekutive) vertreten. Es können satzungsgemäß zusätzliche Organe und Gremien wie zum Beispiel ein Kuratorium (Kontrolle) oder ein Beirat (Expertise) eingerichtet werden.

Am 27. Dezember 2006 sei die Pro Regio Stiftung durch das Regierungspräsidium in Freiburg anerkannt worden. Seitdem fördert die Mehrzweckstiftung zahlreiche regionale Projekte im Bereich Forschung, Bildung, Kultur, Jugend und Sport. Derzeit vereint sie unter ihrem Dach neun Stiftungen. Darunter befinden sich die Stiftung Hebel-Gymnasium Lörrach und die Hieber Stiftung.

Die Dr. K. H. Eberle Stiftung fördert exzellente Leistungen im Bereich Wissenschaft und Forschung. Zu den Empfängern der finanziellen Zuwendungen gehören die Universitäten Tübingen und Konstanz sowie die Duale Hochschule Baden-Württemberg in Lörrach, die jährlich mit einem Betrag von je 500000 Euro bedacht werden.